

SPÖ

Rotpunkt.

Gemeindepост Magdalensberg



**Gemeinsam an
morgen denken!**

 magdalensberg.spoe.at
 fb.com/spoe.magdalensberg

SPÖ

**Frohe
Weihnachten**

Liebe Magdalensbergerinnen, liebe Magdalensberger,

2021 war ein spannendes, ein aufregendes, ein abwechslungsreiches und zweifelsohne historisches Jahr.

Niemand von uns hätte gedacht, als wir im Frühjahr 2020 das erste Mal die Begriffe **Corona** oder Covid-19 gehört haben, dass uns diese virologische Geisel so lange begleiten wird, ja noch bei weitem nicht überwunden scheint, sondern auch im kommenden Jahr einer der bestimmenden Faktoren unseres Lebens sein wird. Wir alle haben unzählige neue Begriffe gelernt, setzen uns in einem Ausmaß mit medizinischen Fragen auseinander, wie wir das wohl kaum für möglich gehalten hätten. Wir hangeln uns von einem Lockdown zu anderen, beobachten Infektionszahlen, Inzidenzen, Auslastungsstatistiken von Krankenhäusern und Intensivstationen. **Viele** waren oder sind an dieser heimtückischen Infektion **erkrankt**, die meisten Gott sei Dank leicht, manche schwer und einige leiden seit Monaten an sogenannten Long-Covid-Symptomen. Nicht irgendwo auf der Welt, nein, auch in unserer unmittelbaren Umgebung, selbst in unserer Gemeinde. **Über 1.000 Menschen**

sind in **Kärnten** an den Folgen dieser Erkrankung **verstorben, ihnen gilt es zu gedenken** und ihnen sind wir es schuldig, dass wir **mit unserer Gesundheit nicht so leichtfertig umgehen**. Es ist für mich völlig unverständlich, wenn Menschen, ohne dass es dafür einen medizinischen Hintergrund gibt, die **Schutzimpfung** verweigern. Dies ist ein **gefährliches Spiel mit ihrem eigenen Leben** und mit der Gesundheit und dem Leben ihrer unmittelbaren Umgebung. Die Impfung ist wohl die einzige Chance, dass wir irgendwann diese heimtückische Krankheit überwinden.

Vor allem in den städtischen Bereichen ist eine **tiefe Spaltung der Gesellschaft zu beobachten**, bei uns am Land ist der Zusammenhalt - noch - ein besserer, aber auch bei uns ist zu beobachten, dass manche Menschen sehr aggressiv und angespannt sind und dass Diskussionen oft sehr gefühlsbetont und weniger mit Argumenten geführt werden. „**Runter vom Gas, Freunde**“, kann ich nur sagen. Wir dürfen doch nicht unseren Zusammenhalt, unsere Freundschaft, unsere Gemeinschaft dafür opfern, dass wir irgendwelchen „Schwurblern“ mehr vertrauen als der Wissenschaft. Wie hat es der deutsche Philosoph Immanuel Kant formuliert: **„Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“**

Wir müssen wieder – und gerade Krisenzeiten sind ein guter Moment dafür – **das Gemeinsame, den Zusammenhalt, die Solidarität, die Nächstenliebe in den Mittelpunkt rücken**. Ein bisschen

weniger „ich“ und viel mehr „wir“ muss die **Devise für die Zukunft** sein. Und das in allen Lebensbereichen. Wir müssen den **Egoismus zurückdrängen** und der **Gemeinschaft wieder mehr Platz geben**.

Mehr Platz für die Gemeinschaft soll auch in unserem neuen **Gemeindezentrum** entstehen. Wir arbeiten mit Hochdruck an diesem Jahrhundertprojekt für unsere Gemeinde, mehr dazu erfahren Sie auf den nächsten Seiten dieser Zeitschrift.

Eine weitere **Jahrhundertchance** entsteht für uns auch durch den nahezu flächendeckenden Ausbau der **Glasfaserverbindungen** für superschnelles Internet. Es lässt sich heute noch gar nicht abschätzen, in welchem Ausmaß wir damit die **Zukunftschancen unserer Gemeinde** verbessern, so vielfältig werden die Anwendungen sein, die in Zukunft damit einhergehen. Nützen Sie die Chance – es ist im Übrigen auch **eine wesentliche Aufwertung ihrer Immobilien**.

Ich wünsche Ihnen/euch ein **erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr 2022** und freue mich schon darauf, wenn wir uns alle wieder bei der einen oder anderen Gelegenheit persönlich treffen und miteinander fröhlich sein können.

Herzlichst Ihr/Euer Bürgermeister

Andreas Scherwitzl



Bildungszentrum Magdalensberg

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats: Im Frühjahr erfolgt der Baubeginn für das Bildungszentrum Magdalensberg.

In seiner Sitzung vom 29. Oktober 2021 legte der Gemeinderat der Marktgemeinde Magdalensberg mit einem einstimmigen Beschluss den Grundstein für den Bau des neuen Bildungszentrums. Der Baubeginn soll im Frühjahr 2022 erfolgen. Der aktuelle Standort der Volksschule Magdalensberg in Deinsdorf wird zu einem umfangreichen Bildungszentrum ausgebaut. Für den Bau sind sieben Millionen Euro budgetiert. „Rund 4,5 Millionen Euro kommen aus dem Schulbaufonds, der Anteil der Gemeinde liegt bei 2,5 Millionen Euro“, berichtet Bürgermeister Andreas Scherwitzl.

Bauträger für das Vorhaben ist die gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft „Neue Heimat“, von der die Gemeinde schließlich die Räumlichkeiten langfristig mietet. „Der Bauträger bereitet derzeit die Ausschreibungen vor, damit die Bauarbeiten im Frühjahr beginnen können“, verrät Scherwitzl. Das Bildungszentrum soll zu Beginn des Schuljahrs 2023/2024 fertiggestellt sein. Rechtzeitig zu den beiden Jubilä-

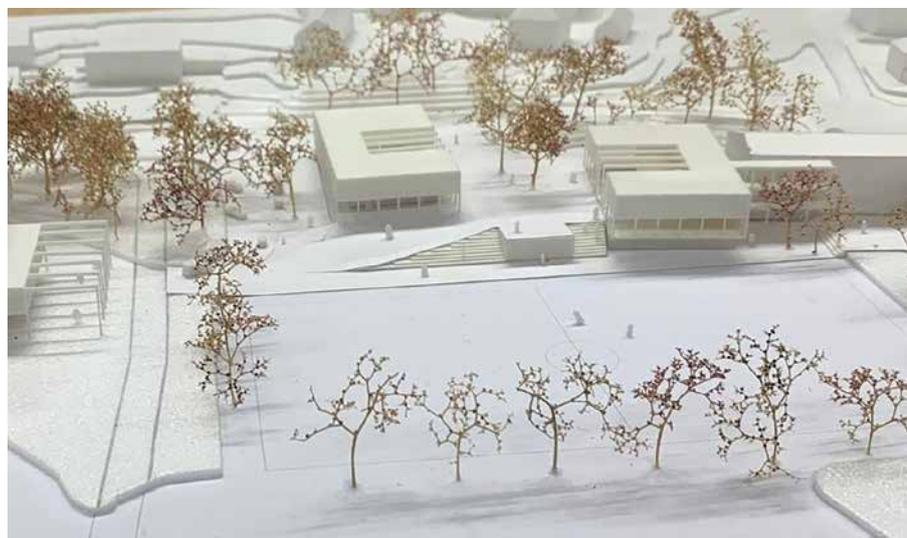
en „50 Jahre Gemeinde Magdalensberg“ und „10 Jahre Erhebung zur Marktgemeinde“.

Bereits im Spätherbst dieses Jahres fanden diverse Vorbereitungsarbeiten für das geplante Vorhaben statt. Am Gelände des zukünftigen Schulspielplatzes wurden zahlreiche Spielgeräte aufgebaut. Die Anschaffung der Spielgeräte wurde zu 100% aus Bundesmitteln finanziert und die

Arbeiten wurden durch die Firma Sickl in Klagenfurt durchgeführt. Weiters wurde mit der Verlegung der Schöpfendorfer Straße begonnen. Darüber hinaus wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 29. Oktober auch der einstimmige Planungsauftrag für das neue Gemeindezentrum erteilt. Das Gemeindezentrum soll, neben der Schulerweiterung, einen zentralen Platz im Projekt „Neues Forum Magdalensberg“ einnehmen.



Vizebürgermeisterin Edith Patscheider und Vizebürgermeister Albert Klemen beim Aufbau der neuen Spielgeräte.



Das Modell des geplanten Gemeindezentrums: Das Bildungszentrum, der rechte Teil des Neubaus, wird als Zubau zur bestehenden Schule errichtet.

Das neue Bildungszentrum im Überblick:

- Vier zusätzliche Klassen
- Übungsräume
- Bibliothek/Mediathek
- Musikschule
- Mensa
- Zentralgarderobe
- Naturwissenschaftliche Fachräume
- Kulturräume
- Freiklasse

Unser Team in Magdalensberg

Auf dieser Doppelseite wollen wir Ihnen unsere derzeitige Gemeinderatsfraktion präsentieren. Diese 15 Damen und Herren vertreten Ihre Interessen im Gemeinderat der Marktgemeinde Magdalensberg. Neben einer ausgewogenen Mischung zwischen Jungen und Erfahrenen, Männern und Frauen versuchen wir in möglichst vielen Ortsteilen unserer Gemeinde vertreten zu sein. Von St. Thomas bis Pischeldorf, von Wutschein bis Ottmanach, unsere Gemeinderät*innen sind immer für Sie ansprechbar.



Hier geht es zu den Kontaktdaten unserer Gemeinderät*innen



LAbg. Andreas Scherwitzl
Timenitz, Bürgermeister



Mst. Albert Klemen
Wutschein, 1. Vizebürgermeister



Edith Patscheider, MA
Pischeldorf, 2. Vizebürgermeisterin



GR Eduard Otto
Ottmanach, Obmann Ausschuss
für Bauangelegenheiten und Infrastruktur



GRin Marianne Kapelarie
Magdalensberg, Sozialausschuss,
Landwirtschaftsausschuss



GV Robert Ostermann
St. Lorenzen, Obmann Ausschuss
für Sport, Kultur und Vereine



GRⁱⁿ Kerstin Erlenkamp
Wutschein, Obfrau Ausschuss für
 Soziales, Gesundheit und Familien



GR Markus Bleiweiss
Freudenberg, Bauausschuss, Sport-
 ausschuss, Kontrollausschuss



**GRⁱⁿ Mariella Senegacnik-
 Rainer**
St. Thomas, Sozialausschuss,
 Sportausschuss



GR Johannes Glantschnig
Pirk, Landwirtschaftsausschuss,
 Bauausschuss



GRⁱⁿ Angelika Ganzi
Geiersdorf, Kontrollausschuss,
 Sportausschuss



GR Martin Kreuch
Haag, Landwirtschaftsausschuss,
 Bauausschuss



GRⁱⁿ Elisabeth Orel
Eixendorf, Landwirtschaftsaus-
 schuss, Sozialausschuss



**GR Mag. Claudio Fasser-
 Lindenthal**
Pischeldorf, Sozialausschuss,
 Sportausschuss



GRⁱⁿ Daniela Klemen
Wutschein, Kontrollausschuss,
 Landwirtschaftsausschuss



LHStv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gaby Schaunig beim Spatenstich für den Glasfaserausbau in Magdalensberg. Foto: LPD/Büro Schaunig

Glasfaserausbau in Magdalensberg

Bereits seit einiger Zeit sieht man in Magdalensberg zahlreiche Baumaschinen, Bohrgeräte und viele Bagger die in der Gemeinde unterwegs sind. Orange Leitungen und Transparente mit dem Slogan „In Magdalensberg entsteht superschnelles Internet“, sind an vielen Stellen sichtbar. Viele Gemeindebürger*innen stellten sich die Frage was da wohl passiert.

Endlich ist es so weit. Das Land Kärnten, vertreten durch die BIK-Breitbandinitiative Kärnten, hat den Startschuss für den Ausbau von nahezu flächendeckenden Glasfaserverbindungen in der Pilotregion Görttschitztal gegeben. Diese Pilotregion umfasst die Gemeinden Brückl, Eberstein, Klein St. Paul, Hüttenberg, Gutaring, Kappel am Krappfeld, Althofen, St. Georgen am Längsee und Magdalensberg. Konkret bedeutet das für uns, dass bis Ende des kommenden Jahres 85 % aller bebauten Grundstücke in unserer Gemeinde einen Glasfaseranschluss haben können. Mit dieser Technologie sind Bandbreiten von

150 Mbit/s garantiert und im Bedarfsfall wären auch mehr möglich. Wie wichtig leistungsfähiges Internet ist, haben gerade die letzten Monate bewiesen. Schul-, Studien-, und Berufstätigkeit haben sich vermehrt in den eigenen vier Wänden abgespielt. „Homeoffice und Homeschooling“ wurden zur gelebten Praxis. Doch auch die ältere Generation wird massiv von diesen neuen Möglichkeiten profitieren. Videotelefonie mit Freunden oder der Familie, digitale Gesundheitsdienstleistungen (Stichwort Telemedizin) und vieles mehr, von dem wir heute noch nicht einmal den Funken einer Ahnung haben, werden möglich.

Der Wert der Grundstücke steigt beträchtlich, wenn sie über einen Glasfaseranschluss verfügen. Glasfaser ist die Technologie der Zukunft und trägt maßgeblich zur Stärkung des ländlichen Raumes bei. Derzeit findet die sog. Bestellphase statt, wir möchten Sie dazu aufrufen, diese einmalige Chance für unsere Gemeinde zu nutzen. Pro Gemeinde müssen sich mindestens 40% der anschlussfähigen Haushalte für einen Glasfaser-Anschluss entscheiden. Wird dieser Zielwert nicht erreicht, so ist es aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich den Ausbau wie geplant abzuschließen.

Der konkrete Ausbau erfolgt durch die Österreichische Glasfaser-Infrastrukturgesellschaft (öGIG). Nähere Informationen und ein Anmeldeformular sind unter www.oegig.at/goertschitztal abrufbar. Fragen können auch bei der Servicehotline unter **0800/202700** eingebracht werden.

Gemeinsam an morgen denken!

Die Wettbewerbsfähigkeit eines Landes beginnt nicht in der Fabrikhalle oder im Forschungslabor. Sie beginnt im Klassenzimmer. Henry Ford (1863-1947)

Die größte Initiative für Kinder, Familien und Elementarpädagog*innen seit der Nachkriegszeit! Genau das wird die SPÖ in Kärnten in der noch bis 2023 laufenden Legislaturperiode mit einem neuen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz umsetzen – vorausgesetzt Partner wie Städte- und Gemeindebund sowie der Koalitionspartner ziehen mit uns mit. Und die Fakten sprechen für sich:

Wir können es uns nicht leisten, als Staat, als Volkswirtschaft auf eine Investition mit bis zu 16-facher Rendite zu verzichten. Wovon spreche ich? Jeder Euro, der in Bildung vor allem in den Elementarbereich eingesetzt wird, ist eine Investition mit bis zu 16-facher Rendite.

2017 haben Kurz und Co 1,2 Milliarden Euro für den Ausbau der Kinderbetreuung torpediert, um sich den Weg zur Macht zu sichern. 2021 bringt daher die SPÖ wieder einen entsprechenden Antrag in den Nationalrat - und er wird abgelehnt. Das geht nicht mehr. Diese kurzfristige und engstirnige Perspektive können wir uns nicht mehr leisten.

Wir müssen wieder anfangen an morgen zu denken, unser Land enkelfit zu machen - und natürlich betrifft das auch eine längst überfällige stringente und klare Herangehensweise bei der Bekämpfung des Coronavirus. Wir müssen lösungsorientiert, alle zusammen an einem Strang ziehen um diese Pandemie endlich hinter uns zu lassen und wieder nach vorne zu schauen. Ansonsten wird sich die Bundesregierung nach dem Motto ‚und täglich grüßt das Corona-Murmeltier‘ weiter von einem Lockdown zum nächsten hanteln.

Wir werden diese Pandemie nur gemeinsam schultern können - das wird mit Schuldzuweisungen nicht funktionieren, sondern nur Gräben vertiefen, die es eigentlich zu überwinden gilt.

Kärnten arbeitet sich bereits konsequent zurück auf die Erfolgspur, auf der wir vor der Pandemie unterwegs waren. Das Kärntner Konjunktur- und Investitionsbarometer zeigt, dass unser Bundesland gut durch die Corona-Krise gekommen ist und sich wirtschaftlich im Aufschwung befindet: Für 2022 sind die Geschäftserwartungen der Unternehmen deutlich positiver, Gesamtumsatz und Auftragslage voraussichtlich deutlich im Plus. Das ist ein Ergebnis, zu dem auch verantwortungsvolle Politik und partnerschaftliche Zusammenarbeit beiträgt. Die enge Abstimmung der Landespolitik mit den Sozialpartnern ist unser Erfolgsrezept. Wir lösen Problemstellungen gemeinsam.

Das größte noch umzusetzende Vorhaben in der laufenden Legislaturperiode ist die oben erwähnte Erarbeitung und Umsetzung eines neuen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes! Mit dem neuen, in Ausarbeitung befindlichen Gesetz werden wir das Fundament für weitere Verbesserungen sowohl für Familien – ab dem Kindergartenjahr 2022/23 ersparen sich Eltern bis zu 1.884 Euro pro Jahr und pro Kind - als auch für unsere engagierten Elementarpädagog*innen schaffen: das sind eine schrittweise Reduzierung der Gruppengrößen, wie sie auch Expert*innen fordern, von 25 auf 20, die Ausweitung und Flexibilisierung der Öffnungszeiten sowie eine Vereinheitlichung und Attraktivierung der Gehälter.

Ja, das wird die größte Initiative für Kinder, Familien und Elementarpädagog*innen seit der Nachkriegszeit.

**Liebe Kärntner*innen!
Liebe Freund*innen!**

Wir wissen, dass wir alles schaffen können, wenn wir zusammenarbeiten und zusammenhalten - das ist letztlich die Erfolgsgeschichte der Zweiten Republik!

Ich wende mich zur Weihnachtszeit an Sie, um als Vorsitzender der SPÖ Kärnten zu erinnern: Stellen wir jetzt und zu jeder Zeit, das Verbindende vor das Trennende. Machen wir das „Wir“ größer und stärker. Denn nur gemeinsam gestalten wir ein erfolgreiches morgen. Frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2022.

Ihr 





Frohe Weihnachten

und ein gesundes, gutes Jahr 2022 wünschen

Bürgermeister Magdalensberg

Landeshauptmann Kärnten

und das Team der SPÖ Magdalensberg!

Überrasche deine Freunde und Bekannten mit einem **personalisierten Weihnachtsgruß von LH Peter Kaiser!**



kaiser-peter.at/weihnachten
oder in der **SPÖ Kärnten App** (Mitmachen)